

PROFILE

Das Magazin der Kreishandwerkerschaft des Kreises Wesel
3/2014 · 19. Jahrgang

G 14178 · € 4,-

WWW.HANDWERK.DE

**Handwerk bringt
dich überall hin.**

**Entdecke die spannendsten Arbeitsplätze
der Welt auf handwerk.de**



Auf allen sieben Weltmeeren unterwegs: Frida Bundt restauriert alte Segelyachten rund um den Globus.

DAS HANDBWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

**Wir achten auf unsere Gesundheit.
Welche Krankenkasse unterstützt uns dabei?**



Jetzt
wechseln!

**Sichern Sie sich mit dem IKK Gesundheitskonto und
IKK Bonus bis zu 600 € jährlich für ein gesundes Leben.**



Weitere Informationen unter unserer
kostenlosen IKK-Servicehotline: 0800 455 1111.
Oder auf www.ikk-classic.de

IKK classic
Unser Handwerk. Ihre Gesundheit.

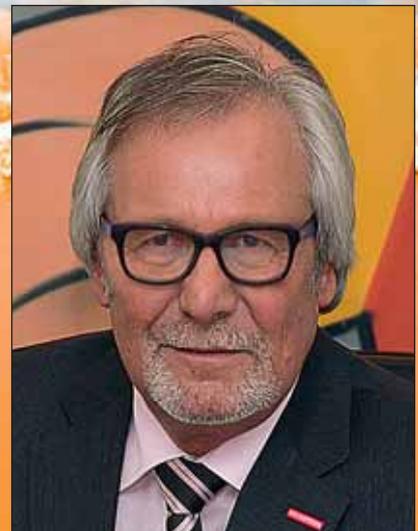


Urlaubsgrüße

Wir wünschen allen, die ihn noch vor sich haben einen wunderschönen Urlaub, allen die ihn schon genossen haben, einen guten Start in den Sommer und freuen uns auf einen ereignisreichen Herbst, denn das Handwerk steht niemals still und es gibt noch viel zu tun.



Ass. Josef Lettgen
Geschäftsführer



Günter Bode
Kreishandwerksmeister

**AKTUELL**

- 6** „Meisterpflicht sichert Qualifikationsniveau und stärkt die Wirtschaft“
- 6** Fahrtenschreiber muss ab 2015 bei langen Touren genutzt werden
- 7** Anhörung im Landtag in Düsseldorf auf Einladung der CDU-Fraktion
- 8** Dachdecker-Innung: „Hausgemachte“ Klimaerwärmung
- 10** Warnweste: Ab 1. Juli Pflicht!

AKTUELL

- 10** Kfz-Gewerbe: Automarkt im Mai mit zwei Gesichtern
 - 12** Gelebter Umweltschutz im Metallhandwerk
- KH & INNUNGEN**
- 14** Erfolgreicher Austausch unter der Schirmherrschaft der Euregio
 - 16** Maler- und Lackiererbetrieb Heike und Volker Marschmann für „Vorbildliche Ausbildung“ ausgezeichnet
 - 17** Bildung – Eine Investition in die Zukunft

Kreishandwerkerschaft des Kreises Wesel

Dienstleistungszentrum Wesel

Handwerkerstraße 1 // 46485 Wesel
Fon: (0281)96262-0 // Fax: (0281)96262-40
www.khwesel.de // eMail: info@khwesel.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Günter Bode // Kreishandwerksmeister -10
Ass. **Josef Lettgen** // Geschäftsführer -11 // j.lettgen@khwesel.de

SEKRETARIAT

Veronika Urselmann // Vorzimmer -12 // v.urselmann@khwesel.de
Elke Woerner, Zentrale // Lehrverträge -20 // e.woerner@khwesel.de
Anna-Lena Gores // Handwerksrolle -24 // a.gores@khwesel.de
(Dachdecker-Innung, Innung für Sanitär- und Heizungstechnik, Handwerksähnliches Verzeichnis, Inkasso für Innungsmittglieder)

BUCHHALTUNG/SERVICE

Dipl.-Betriebswirt **Ulrich Kruchen** // Kassenleiter -16 // u.kruchen@khwesel.de
Monika Maas // Kasse -14 // m.maas@khwesel.de
Heike Noreiks // Kasse -15 // h.noreiks@khwesel.de
Beatrix Biskup // Handwerksrolle -21 // b.biskup@khwesel.de
(Innung für Schneid- und Schleiftechnik Nordrhein, Innung für Elektrotechnik und Informationstechnik, Fleischer-Innung, Friseur-Innung, Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Niederrhein, Maler- und Lackierer-Innung, Baugewerks-Innung, Metall-Innung, Glaser-Innung, Stukkateur-Innung Niederrhein, Tischler-Innung, Steinmetz- und Steinbildhauer-Innung Niederrhein, Zimmerer-Innung)
Friedhelm Lehnen // Service -22 // f.lehnen@khwesel.de
Nadine Ertelt // Ehrungen -23 // n.ertelt@khwesel.de
Beate Kretschmer // Prüfungswesen -17 // b.kretschmer@khwesel.de
(Fleischer-Innung, Friseur-Innung, Innung für Sanitär- und Heizungstechnik, Maler- und Lackierer-Innung, Raumausstatter-Innung, Metall-Innung)
Ute Thomas-Knoll // Lehrverträge -25 // u.thomas-knoll@khwesel.de

Handwerkliches Bildungszentrum

Repelener Str. 103 // 47441 Moers // Fon: (02841)9193-0 // Fax: 9193-93
Dipl.-Betriebswirt **Ulrich Kruchen** -11 // u.kruchen@khwesel.de
Margret Glücks // Prüfungswesen -45 // m.gluecks@khwesel.de
(Innung für Elektrotechnik und Informationstechnik, Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Niederrhein, Tischler-Innung)
Regina Zobris // AU -19 // r.zobris@khwesel.de
Uwe Kopal // ÜBL -0 // k-u.kopal@khwesel.de



KH & INNUNGEN

- 18** Verleihung des goldenen Meisterbriefes an Manfred Hussmann
- 18** Verleihung des goldenen Meisterbriefes an Johann Enk
- 19** Dirk Beier feierte 25-jähriges Betriebsjubiläum
- 19** Elektro Martin feierte 40-jähriges Betriebsjubiläum
- 19** 100 Jahre Heinrich Bröckerhoff GmbH

KH & INNUNGEN

- 19** Gebrüder Queitsch GmbH feierte 50-jähriges Betriebsjubiläum

RECHT & FINANZEN

- 20** BGH: Kein Anspruch auf Werklohn bzw. Bezahlung bei Schwarzarbeit
- 23** Derzeitige Praxis der Handwerkerparkausweise rechtswidrig
- 24** Beratung nicht nur in Krisenfällen
- 25** Neuregelungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) 2014

Impressum

HERAUSGEBER:

Kreishandwerkerschaft des Kreises Wesel
 Handwerkerstraße 1 // 46485 Wesel
 Fon: (0281)96262-0 // Fax: (0281)96262-40
www.khwesel.de // eMail: info@khwesel.de

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:

Günter Bode // Kreishandwerksmeister
 Ass. **Josef Lettgen** // Geschäftsführer

VERLAG:

Image Text Verlagsgesellschaft mbH
 Deelener Straße 21-23 // 41569 Rommerskirchen
 Fon: (0 21 83) 334 // Telefax: (0 21 83) 41 7797
www.image-text.de // zentrale@image-text.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Lutz Stickel // stickel@image-text.de

VERTRIEBSLEITUNG: Wolfgang Thielen // Tel.: (0 21 83) 41 76 23 // thielen@image-text.de

ANZEIGENBERATUNG: Jochen Schumm (verantwortlich) Tel.: (0 21 83) 41 60 33 // schumm@image-text.de

ANZEIGENDISPOSITION: Tim Stickel // Tel.: (0 21 83) 334 // t.stickel@image-text.de

GRAFIK: Tim Szalinski // Tel.: (0 21 83) 334 // szalinski@image-text.de

CONTROLLING: Gaby Stickel // Tel.: (0 21 83) 334 // gaby.stickel@image-text.de

FOTOS: Lore von der Linde, Peter Oelker

DRUCK: Joh. van Acken GmbH & Co. KG, Krefeld

Erscheinungsweise: Zweimonatlich, beginnend im Januar eines jeden Jahres.

Abschriften und Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Mit Namen oder Signum gezeichnete Veröffentlichungen repräsentieren die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt auch die der Redaktion oder des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen.

Soweit für vom Verlag gestaltete Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. Fotomechanische Vervielfältigung nicht gestattet. Alle Angaben in dieser Zeitschrift werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Dennoch kann keinerlei Haftung übernommen werden, insbesondere nicht für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben.

COPYRIGHT: Image Text Verlagsgesellschaft mbH

BEZUGSPREIS: Einzelpreis pro Heft: € 4,- // Jahresbezugspreis: € 24,-

„Meisterpflicht sichert Qualifikationsniveau und stärkt die Wirtschaft“

Eindeutig auf dem Holzweg sieht der Hauptgeschäftsführer der Baugewerblichen Verbände, Lutz Pollmann, die Europäische Kommission mit ihrer Empfehlung zur Abschaffung des Meisterbriefes in den Bauberufen. Daher sollte die Bundesregierung nach Überzeugung Pollmanns diesem Vorschlag auf keinen Fall folgen, mit dem die Kommission meint, die Wirtschaftskrise bekämpfen zu können. „Genau das Gegenteil ist richtig: Die Meisterpflicht und insgesamt das hohe Qualifikationsniveau im Handwerk haben mit dazu beigetragen, dass Deutschland bislang vergleichsweise wenig von den wirtschaftlichen Problemen rings um uns herum tangiert worden ist.“

In ihren Vorschlägen für länderspezifische Empfehlungen im Rahmen des europäischen Semesters hatte die Brüsseler Kommission der Bundesregierung geraten, „stärker an der Öffnung des Dienstleistungssektors“ zu arbeiten. Wenn sie „ungerechtfertigte Beschränkungen und Marktzutrittsschranken“ abschafft, könnten das Preisniveau gesenkt und Dienstleistungen bezahlbarer werden. Ganz konkret verweist die Kommission dann auf die Meister-

pflicht im Baugewerbe als Voraussetzung, um einen Betrieb zu führen, und drängt auf „Maßnahmen, um den Wettbewerb im Dienstleistungssektor weiter zu beleben“.

Der Wettbewerb unter den Baufirmen sei bereits seit langem sehr stark, setzt Lutz Pollmann dagegen. Insofern gehe die EU-Kommission von falschen Voraussetzungen aus und hege falsche Erwartungen. Hinzu komme, dass gerade die Meisterpflicht für die notwendige fachliche und betriebswirtschaftliche Qualifikation der Unternehmer Sorge, um stabile und zukunftsfähige Betriebe zu führen. „Kümmerexistenzen bringen ein Land wie Deutschland nicht weiter. Sie gefährden vielmehr massiv unsere bisher solide und robuste Wirtschaft.“ Hinzu komme, dass die Kommission in ihren Empfehlungen etwas kritisiere, was sie an anderer Stelle gerade in den höchsten Tönen lobte: das Ausbildungs- und Qualifizierungssystem in der gewerblichen Wirtschaft Deutschlands mit der Meisterprüfung als „Krönung“. Ein Großteil der von Handwerksmeistern geleiteten Firmen bilde junge Menschen aus und trage damit zu der nur geringen Arbeitslosigkeit unter jun-

gen Leuten bei. „Wohin die Abschaffung der Meisterpflicht in diesem Bereich führt, haben wir in denjenigen Bauberufen schmerzlich mit ansehen müssen, in denen nach der letzten Handwerksrechts-Novelle diese Zulassungsvoraussetzung aufgehoben worden ist. Ich kann mir nicht vorstellen, dass die Kommission bei uns Verhältnisse haben will wie in Griechenland oder Spanien. Daher sollte sie ihre Empfehlung bis zur nächsten Sitzung des Europäischen Rates Ende Juni dringend überdenken.“

Die Bundesregierung verweist der Hauptgeschäftsführer der Baugewerblichen Verbände auf den Forderungskatalog der Bundesvereinigung Bauwirtschaft. Diese plädiert dafür, die Meisterpflicht unter anderem für die Fliesen-, Platten- und Mosaikleger, die Betonstein- und Terrazzohersteller und die Estrichleger wieder einzuführen. Nur so sei in diesen Gewerken der Qualitäts- und Qualifikationsverlust zu stoppen, der von der explodierenden Zahl von ungelerten oder nur wenig sachkundigen Anbietern ausgeht.

Quelle: Baugewerbliche Verbände Nordrhein

Fahrtenschreiber muss ab 2015 bei langen Touren genutzt werden

Der jahrelange Kampf des Handwerks um eine mittelstandsfreundliche Regelung zu den Fahrtenschreibern in Handwerkerfahrzeugen hat nur zu einem Teilerfolg geführt: Die Europäische Union hat entschieden, dass die Benutzung dieser Aufzeichnungsgeräte bei Fahrzeugen ab 7,5 Tonnen dann zur Pflicht wird, wenn ein Radius von 100 Kilometern rund um den Firmensitz überschritten wird.

Die EU-Verordnung dazu wird jedoch erst im Frühjahr 2015 in Kraft treten. Es müssen in deutschen Bestimmungen zusätzlich noch einige Festlegungen zu technischen Aspekten angepasst werden. Die Bundesvereinigung Bauwirtschaft hat inzwischen beim Bundesverkehrsministerium darauf gedrängt, die

Ausweitung der HandwerkerAusnahme auf 100 Kilometer in Deutschland so schnell wie möglich umzusetzen. Der finanzielle und bürokratische Aufwand für die Unternehmen im Zusammenhang mit dem Einbau und der Benutzung der Aufzeichnungsgeräte solle so in Grenzen gehalten werden.

Hintergrund der langwierigen Fahrtenschreiber-Diskussionen ist das Bestreben auf europäischer Ebene, den Arbeitszeitvorschriften für die berufsmäßigen Kraftfahrer mehr Nachdruck zu verleihen. Speziell soll die Einhaltung der Lenk- und Ruhezeiten besser überprüfbar gemacht werden. Diesem Ziel dient die Pflicht, Fahrtenschreiber zu benutzen. Das Handwerk hatte dagegen vorgebracht, seine

Transporte gingen in aller Regel über vergleichsweise kurze Distanzen, sodass der Einbau der Kontrollgeräte überzogen sei. Diese Kritik insbesondere aus dem Baugewerbe hat nun zumindest dazu geführt, dass die so genannte HandwerkerAusnahme von 50 auf 100 Kilometer verdoppelt worden ist. In diesem Umkreis um den Betriebsstandort besteht also auch nach Inkrafttreten der neuen Verordnung keine Einbau- und Nutzungspflicht für digitale Tachografen beim Transport eigener Materialien, Ausrüstungen oder Maschinen durch nicht hauptberufliche Fahrer in Fahrzeugen bis 7,5 Tonnen Gesamtgewicht.

Quelle: Baugewerbliche Verbände Nordrhein

Anhörung im Landtag in Düsseldorf auf Einladung der CDU-Fraktion



Anhörung im Landtag in Düsseldorf am 3. Juni 2014 mit den Sprechern der CDU und den Vertretern des Handwerks in NRW. Dritter von rechts untere Reihe Geschäftsführer Ass. Josef Lettgen. Thema u.a. Handwerkerparkausweis, Meisterpflicht im Handwerk, Ausbildung, Handwerksordnung und wirtschaftliche Entwicklung des Handwerks.

IHRE MEISTERBETRIEBE
UND PARTNER
„RUND UM DEN BAU“

Hochbau GmbH
LANDWEHRS
NEU- UND UMBAU
BALKONSANERUNG
BAUABDICHTUNGEN
FLIESENARBEITEN
Heidecker Weg 30 · 47475 Kamp-Lintfort
Tel. 0 28 43/90 70 80 · Fax 0 28 43/90 70 8-29 · landwehrs-bauunternehmung-gmbh@t-online.de

Bauunternehmung
MÜLLER
seit 1968
Hoch- und Tiefbau - Neubau - Umbau - Renovierung - Sanierung
46519 Alpen · Rheinberger Straße 71 · Tel.: 0 28 02/23 28 · Fax: 0 28 02/37 59
www.mueller-alpen.de · info@mueller-alpen.de

Wir haben genau
das Richtige für Sie!

EUROBAUSTOFF
DIE FACHHÄNDLER

Europas führende Fachhändler für Bauen und Renovieren!

Große Pflasterausstellung
Handwerkervermittlung



**Bauzentrum
i & M BORGERS**

46499 Hamminkeln
Daßhorst 4-6
Tel.: 02852 86-0

46459 Rees
Max-Planck-Straße 6
Tel.: 02851 92318-0

47495 Rheinberg
Alpener Straße 35
Tel.: 02843 97127-0

www.borgers24.de

Dachdecker-Innung: „Hausgemachte“ Klimaerwärmung

Unbestreitbar findet eine globale Klimaerwärmung statt. Das bestätigen die weltweiten Messungen im Vergleich zu Referenzzeiträumen zwischen 1961-1990. Auch wenn es umstritten ist, ob diese Klimaerwärmung eine periodisch wiederkehrende erdgeschichtliche Phase oder ein Resultat der Industrialisierung ist. Unbestreitbar ist aber auch, dass jeder Wärmeverlust an einem Gebäude zur Klimaerwärmung beiträgt.

Ziel muss es demnach sein, Wärmeverluste an der gesamten Gebäudehülle so weit wie möglich zu reduzieren. Und das unabhängig davon, ob man einen persönlichen Beitrag gegen den Klimawandel leisten oder „nur“ die Heizkosten optimieren will. Dabei ist zu beachten, dass die Außenflächen eines Gebäudes überproportional mit dem Gebäudevolumen zunehmen. Und je größer die Dachneigung, desto größer ist auch die Dachfläche, die optimiert werden soll.

Erste Erfolge bei der energetischen Optimierung der Gebäudehülle bringt bereits die Dämmung der Dachflächen bzw. der obersten Geschossdecke. Wärme steigt schließlich in erster Linie nach oben. Allerdings entweicht die mit teurer Energie erzeugte Wärme auch durch die Wände. Rein physikalisch betrachtet würde die Dämmung der Innenseiten der Wände den größten Einspareffekt erzeugen, da nur noch die Raumluft, nicht aber die Wände aufgeheizt werden müssen. In der Realität aber würde eine innen angebrachte Wärmedämmung



die Wohnflächen enorm reduzieren. Daher empfiehlt das Dachdeckerhandwerk als Fachgewerk für die gesamte Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik die Dämmung der Fassaden mit VHF-Systemen – vorgehängten wärmegeprägten Fassadensystemen. Damit kann eine nahezu „nahtlose“ Optimierung der Wände erreicht und durch die Hinterlüftungsebene dieser Systeme gleichzeitig Feuchtigkeitsbildung an den Wandflächen verhindert werden. Gewarnt werden muss vor den immer noch weit verbreiteten „Sparvorschlägen“ unqualifizierter Handwerker, die Hausbesitzern vorschlagen, lediglich die Nord- oder Wetterseite oder den Dachgiebel mit Dämmmaßnahmen auszurüsten. Das sogenannte Tauwasser, das nachfolgend zur Schimmelbildung führt, entsteht stets an dem Punkt der größten Temperaturdifferenz. Ist die gesamte Gebäudehülle optimiert, besteht praktisch kein Temperaturunterschied an den Wand- und Dachflächen. Wird aber z. B. nur die Nordseite wärmegeprägt, entstehen an den angrenzenden Ost- und Westwänden,

insbesondere im Eckbereich, Temperaturunterschiede und damit Tauwasser. Jede Optimierung ist allerdings nur so erfolgreich wie das schwächste „Glied in der Kette aller Maßnahmen“. Bei der Ausführung dieser Maßnahmen auf eigenes handwerkliches Geschick oder auf unqualifizierte Anbieter zu setzen, würde das Ergebnis der energetischen Sanierung deutlich verschlechtern oder sich gar als Fehlinvestition erweisen.

Natürlich erfordert die Optimierung der gesamten Gebäudehülle eine höhere Investition als nur die Sanierung von Teilbereichen. Aber diese Investition zahlt sich unter dem Strich aus. Denn erst wenn die Gebäudehülle - also Dach und Wände - energetisch optimiert sind, ist es sinnvoll, die Heizungsanlage zu modernisieren. Und hier kann dann wieder gespart werden, weil diese Anlage maßgeschneidert auf die reduzierten Wärmeverluste kleiner dimensioniert ist. Die energetische Sanierung mit der Heizungsanlage zu starten, macht demnach wenig Sinn. Denn auch eine zu groß dimensionierte Heizung arbeitet unwirtschaftlich.

Unter www.dachdecker-verband-nr.de gibt es die Adressen qualifizierter Fachbetriebe für die Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik und damit für die energetisch sinnvolle Gebäudeoptimierung - ebenso wie bei der regionalen Dachdecker-Innung.

Quelle: Dachdeckerverband Nordrhein

PANNENBECKER & ULLNER RECHTSANWÄLTE UND NOTAR

Heinrich Pannenbecker
Rechtsanwalt und Notar
Tätigkeitsschwerpunkte:
Erbrecht, Gesellschaftsrecht,
Grundstücks- u. Vertragsrecht

Karsten Tieben
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Jan Henrik Pannenbecker
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

IHRE DACHDECKERBETRIEBE IM KREIS WESEL



Robert-Bosch-Str. 14
47475 Kamp-Linfort
Tel. 0 28 42-71 90 19
Fax 0 28 42-71 99 71
www.td-dachtechnik.de

Kompetenz in Dach und Fassade
Beratung · Planung · Ausführung

**Flachdach · Dachwartung
Dachsanierung · Gutachten
Fassadentechnik**



Alles für Dach und Fassade

Adolfstraße 6 · 47198 Duisburg (Homberg)
Telefon (0 20 66) 99 86-0 · Telefax (0 20 66) 99 86-66
E-Mail: info@pentek-duisburg.de · Internet: www.pentek-duisburg.de

Der beste Platz für Ihre Anzeige.
Kontakt: Jochen Schumm, (0 21 83) 41 60 33

KB Bedachungs GmbH



Kurt-Schumacher-Str. 255 · 46539 Dinslaken
Tel (0 20 64) 82 65 91 Internet:
Fax (0 20 64) 82 65 92 www.KB-Bedachung.de

- Bedachungen
- Fassadenbau
- Bauklempnerei
- Kranverleih
- Dachbegrünung
- Balkone
- Kamine
- und noch vieles mehr...

Ein Janssen-Prinzip:
Mehr.



www.janssen-dach.de Mönchengladbach | Duisburg | Brühl | Dortmund

Der Fach-Großhandel für Dachdecker-Profis.
janssen
Das Dach - unser Fach.

IHRE GLASER-FACHBETRIEBE IM KREIS WESEL

glas stricker Wärmeschutz · Glasbruch · Glasmöbel · Dekor- / Ornamentglas

Verglasungsdienst Glas Stricker
Hedwigstraße 9 · 46537 Dinslaken
Tel.: 02064/44 71 0 · Fax: 02064/44 71 44
www.glas-stricker.de · info@glas-stricker.de



**GLAS & SPIEGEL
REZABEK** GmbH
www.glasundspiegel.de

Pfälzer Straße 69
46145 Oberhausen
Telefon (0208) 62 98 60
Telefax (0208) 67 00 29

- Glasveredelung
- Glasschleiferei
- CNC-Glasbearbeitung
- Duschen/Ganzglasanlagen
- ESG/TVG/VSG
- Spiegel
- Farbiges Glas
- Sandstrahlmattierungen
- Reparatur/Montagedienst
- Metallbau
- **24 h Notdienst**

www.glasundspiegel.de

Glas Schäfers GmbH

- Neu- und Reparaturverglasungen
- Ganzglasanlagen · Glstüren
- Duschen · Spiegel
- Schleiferei · Sondergläser
- Glashandel · Vordächer

☎ 0 28 41/88 30 4-0 · www.glasschaefers.de

Warnweste: Ab 1. Juli Pflicht!

Ob grellorange oder leuchtend gelb - ab 1. Juli sind Warnwesten Pflicht! Dann muss in jedem Fahrzeug mindestens eine Weste an Bord sein. Sinnvoller ist es, jeden Insassen damit auszustatten.

Die neue Regelung betrifft alle in Deutschland zugelassenen Pkw, Lkw und Busse, Motorräder bleiben ausgenommen. Das Plus: Fahrer und Beifahrer sind für andere Autofahrer im Fall des Falles besser sichtbar.

Laut TÜV Rheinland steigt die Sichtbarkeit der Verkehrsteilnehmer mit Warnwesten bei Dämmerlicht auf etwa 150 Meter. Ohne Weste sind Fußgänger für Autofahrer erst aus einer Entfernung von maximal 80 Metern wahrzunehmen.



Damit die Weste im Fall des Falles griffbereit ist, wird sie im Fahrerraum deponiert – in den Sitztaschen, unter den Vordersitzen sowie in Handschuh-

oder Türfächern. So sind sie im Pannenfall griffbereit, und die Insassen steigen schon mit einer Weste bekleidet aus dem Auto.

Kfz-Gewerbe: Automarkt im Mai mit zwei Gesichtern

Zwei Gesichter zeigte der Automarkt im Mai. Zuwächsen bei den Neuzulassungen standen rückläufige Zahlen im Gebrauchtwagen-sektor gegenüber.

Mit knapp 588 000 Besitzumschreibungen wechselten im Mai sechs Prozent weniger Gebrauchtwagen die Besitzer als im Vorjahresmonat. Im bisherigen Jahresver-

lauf ist die Bilanz mit fast 2,96 Millionen Besitzumschreibungen um minus 0,5 Prozent und damit leicht unter das Vorjahresniveau gesunken. Bei den Neuzulassungen setzte sich hingegen der positive Trend des ersten Quartals nach einer leichten Verschnaufpause im April weiter fort. Knapp

275 000 fabrikneue Pkw auf den Straßen im Mai 2014 bedeuten einen Zuwachs von 5,2 Prozent gegenüber dem Vergleichsmonat 2013. In den ersten fünf Monaten dieses Jahres wurden insgesamt 1,26 Millionen Neuzulassungen registriert. Das sind 3,4 Prozent mehr als im gleichen Vorjahreszeitraum.

Der Zentralverband Deutsches Kfz-Gewerbe (ZDK) rechnet für das laufende Jahr 2014 mit insgesamt mehr als drei Millionen Neuzulassungen. Das Gebrauchtwagen-geschäft und der Servicebereich werden sich nach Einschätzung des Spitzenverbands auf dem Niveau von 2013 bewegen.



IHRE FACHBETRIEBE DER KFZ-INNUNG NIEDERRHEIN

NÜHLEN 

Hans Nühlen GmbH & Co. KG – www.autohaus-nuehlen.de
 Verkaufserlebniswelt und Junge Sterne Center Moers
 Autorisierter Mercedes-Benz Pkw Verkauf und Service



Wir stehen Ihnen auch bei schweren Lasten zur Seite.

Ihr Partner für Volkswagen Nutzfahrzeuge
 Verkauf · Leasing · Finanzierung · Versicherung



minrath
versandfähige Designers

Autohaus Minrath GmbH & Co. KG
 Rheinberger Straße 46+61
 47441 Moers
 Tel.: 0 28 41 / 14 54 71

kontakt@minrath.de
minrath.de

Jürgens
Kleine Werkstatt & Schilderf



- **Wartung & Service**
- **Reparaturen aller Art**
- **TÜV/AÜ im Haus**
- **Klimaanlagen-Service**
- **Unfallinstandsetzungen**
- **Smart-Repair**
- **Reifendienst**
- **Fahrzeugaufbereitung**
- **Autoglas**
- **Aufkleber**
- **Beschriftungen & Schilder**
- **excl. Fahrzeugdesign**

Jürgen Wolny
 Kregelstr. 111 • 46539 Dinslaken
Tel.: 0 20 64 -970 82 88

KFZ-Meisterbetrieb



...Ihr CITROËN-Vertragspartner für
 Wesel, Dinslaken, Kleve und Geldern (für PKW)

...Ihr Business-Stützpunkt-Händler in
 Wesel, Dinslaken, Kleve und Geldern (für NFZ)

Schermecker Landstr. 25 46485 Wesel
 Tel. 0281-95233 3, Fax 0281-95233 49

Auto MAIBOM

citroen@maibom-gruppe.de · www.citroen-haendler.de/maibom-wesel

Lassen Sie sich befördern.

CREATIVE TECHNOLOGIE



WOLTERS NUTZFAHRZEUGE

Verkauf, Service und alles was Sie brauchen.
 Mit vier Betrieben immer in Ihrer Nähe!

IVECO

Kalkar, Kastellstraße 40-42
 Geldern, Max-Planck-Str. 30
 Bochoft, Am Bußkolk 26
 Krefeld, Dießemer Bruch 169a

Tel. 02824/9234-0
 Tel. 02831/9334-0
 Tel. 02871/2136-0
 Tel. 02151/9693-0





Unser neuer Mann für Ihre Anzeigen im Kreis Wesel.

Er ist freundlich. Er ist gut erzogen. Er berät Sie kompetent. Also keine Scheu vor unserem neuen Anzeigenberater Jochen Schumm. Er steht Ihnen gern mit Rat und Tat zur Seite und hilft Ihnen bei der optimalen Gestaltung und Platzierung Ihrer Anzeige im Magazin der Kreishandwerkerschaft „Profile“

Jochen Schumm

Telefon: 0 21 83/41 60 33
 Mobil: 01 62/2 34 70 92
schumm@image-text.de



Image Text Verlagsgesellschaft mbH

Gelebter Umweltschutz im Metallhandwerk

Umweltschutz, Kosteneinsparungen und betriebliche Weiterbildung – für die Unternehmen des Metallhandwerks passen diese Anforderungen gesellschaftlichen und betrieblichen Handelns immer besser zusammen.

Das Stichwort an dieser Stelle heißt „Webinar“ - also das Seminar im Internet, an dem jeder Metaller an seinem Schreibtisch live teilnehmen kann. Attraktive Inhalte, metallhandwerksgerecht präsentiert – das ist und bleibt das Erfolgsrezept der nordrhein-westfälischen Webinare. Das zeigen nicht zuletzt die Zufriedenheitswerte der Teilnehmer: Mehr als 90 % der fast 200 Besucher der Webinare beurteilen sie als gut oder sehr gut. Entscheidend für diese Beurteilung ist dabei die zielgruppengerechte Gestaltung der Webinare, die über das Webinar zur Verfügung gestellten Hilfen und nicht zuletzt die Möglichkeit, direkt im Webinar auftretende Fragen klären zu können.

Dabei bietet die Teilnahme an den Webinaren nicht nur eine gute Chance, sich in vielen betrieblichen Themen wieder auf den aktuellen Stand bringen zu lassen, Webinare sparen darüber hinaus dem Unternehmer auch noch Zeit und damit Geld: Insgesamt mussten die Teilnehmer an den Webinaren des Jahres 2013 mehr als 68.000 km nicht fahren, ersparten der Umwelt fast neun Tonnen CO₂ und mehr als 850 Stun-



den Fahrzeiten, was einer Kosteneinsparnis von fast 40.000 € entspricht.

Stephan Lohmann, Initiator der Webinare beim Fachverband Metall NRW, kommentiert die positive Resonanz: „Webinare speziell für das Handwerk oder das Metallhandwerk – da ist und bleibt der nordrhein-westfälische Metallverband Vorreiter für seine Mitglieder. Das 2011 hier in NRW gestartete Modell hat nicht nur seine Anerkennung bei den Unternehmen gefunden – übrigens für uns das wichtigste Argument – es findet mittlerweile in anderen Landesverbänden seinen Niederschlag und auch die Politik hat seine Anerkennung durch entsprechende Förderzusagen zum Ausdruck gebracht. Wir

freuen uns daher, dass wir den Metallern auch weiterhin eine Vielzahl von Webinaren kostenfrei anbieten können. Unabhängig von der Förderung bieten wir unseren Mitgliedern mittlerweile die Videoaufzeichnungen der Webinare als Lernvideos an. So sind seit 2013 mehr als 20 Stunden hochwertiges eLearning entstanden, das im Handwerk seines Gleichen sucht.“

Im Jahr 2014 wird das Webinarprogramm des Fachverbandes Metall NW sukzessive ausgebaut. Ziel ist es, mindestens zwei Webinare pro Monat den Unternehmen anzubieten. Dabei werden die aktuellen Termine immer unter <http://webinare.metallhandwerk-nrw.de> veröffentlicht.

UNTERSTÜTZUNG IN SACHEN ENERGIEEFFIZIENTE PLANUNG?

PROFESSIONELLE UND VERTRAULICHE BERATUNG,
SPEZIELL FÜR DAS BAUHANDWERK: WATTWENIG.DE

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gern:
Tel. 0281 / 854 98 09

 wattwenig

Aktenarchivierung **Schiffer**
Aktenvernichtung

Befreien Sie sich von Ihren Aktenbergen!



...durch sichere Archivierung
oder zuverlässige
Aktenvernichtung

Tel. 0 28 32. 97 33 620 | www.aktenvernichtung-schiffer.de

Ansprechpartner für Innungsfragen
Obermeister R. Theunissen
 Tel. 0 28 01.70 50 40

Wir sind offen für Neue(s) !



FRITZ FACKERT
 GmbH & Co. KG

Fritz Fackert GmbH & Co. KG
 Heinrich-Hertz-Straße 39 • 47445 Moers
 Telefon (0 28 41) 8 86 67-00 • www.fackert-moers.de

MASCHINEN- UND APPARATEBAU
 'PRÄZISION AUS ERFAHRUNG'

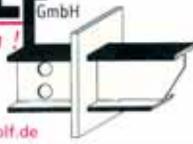


Rahmstraße 67
 46562 Voerde-Möllen
 Telefon: 02855/93044
 Telefax: 02855/93055
 info@gockel-stahlbau.de
 www.gockel-stahlbau.de

Gockel
 Stahl- und Metallbau GmbH

Edelstahlverarbeitung • Bauschlosserei
 Reparaturen • Wartung
 Treppen • Türen • Tore

STAHLBAU WOLF GmbH
...der erste Wolf der schweißen kann!
 Zugelassener Schweißfachbetrieb
 Raiffeisenstrasse 4 47665 Sonsbeck
 Telefon 02838/779589 eMail info@stahlbauwolf.de



Lehnert Hydraulik GmbH
Reparatur und Service von Hydraulik-Komponenten
komplette Hydraulik Aggregate nach Kundenwunsch
 Am Schornacker 9 • 46485 Wesel
 Tel. 02 81/2 06 16-0 • Fax 02 81/2 06 16-10
 www.lehnert-hydraulik.de • info@lehnert-hydraulik.de

WK Metallbau Montage Koschany
 Systemunabhängige Montage von Bauelementen
 Tel. 0 28 57 / 91 56 14 • Fax 0 28 57 / 91 56 13 • 46499 Hamminkeln
 www.wk-metallbau.de • info@wk-metallbau.de

U. & N. Schmitz GmbH & Co. KG
 Schlosserei, Stahl-, Metall- und Fahrzeugbau
Wasserstrahlschneiden im Lohn
 Robert-Bosch Straße 12 • 47475 Kamp-Linfort • info@wasser-strahl-schneiden-nrw.de
 Tel. 0 28 42/71 06 31 • Fax 0 28 42/71 06 32 • www.wasser-strahl-schneiden-nrw.de



KROLL
 KROLL Fahrzeugbau-Umweltechnik GmbH
 Rudolf-Diesel-Str. 85-89
 46485 Wesel
 Tel. 0281-952790 Fax 0281-896650
 www.kroll-fahrzeugbau.de
 info@kroll-fahrzeugbau.de

KROLL Fahrzeugbau-Umweltechnik GmbH mit ihrer 100 % Tochter, der Heilmers GmbH Fahrzeugbau / Witzstock, ist einer der leistungsfähigsten und bedeutendsten Hersteller für technologisch und qualitativ führende Spezialaufbauten für Saug-Druck-Tankfahrzeuge zur Rohr- / Kanal- und Industriereinigung bzw. -entsorgung, in Deutschland und Europa.

ihb
 IHB Industriehallenbau GmbH
...Ideen werden Realität!

- Planung und Ausführung von Gewerbeimmobilien
- Montage von Dach und Wand-Trapezprofilen
- Lieferung und Montage von Kantteilen
- Dach- und Wandsanierungsarbeiten

Büro: Lanter 35 46569 Hünxe
 Telefon: 0 28 58 / 76 27 Telefax: 0 28 58 / 12 76 Mobil: 01 72 / 260 07 71
 e-mail: info@ihb-gmbh.de web: www.ihb-gmbh.de

Fon: (0 24 34)99 09-0 Verzinkerei
 Fax: (0 24 34)79 14
 Fon: (0 24 34)99 09-50 Pulverbeschichtung
 Fax: (0 24 34)99 09-40

*Tourendienst mit eigenen LKW!
 Technische Fragen?
 Konstruktionsprobleme?
 Wir beraten gerne, auch vor Ort.
 Rufen Sie uns an.*

Internet: www.feuerverzinken.de • E-Mail: info@feuerverzinken.de

Ihr Partner für perfekte Oberflächentechnik

Verzinkerei März
Pulverbeschichtung

VM

Öffnungszeiten:
 mo-fr: 7.00 - 16.00 Uhr
 sa: 8.00 - 10.00 Uhr
 oder nach Vereinbarung

In Berg 40
 41844 Wegberg

Feuer-Erde-Wasser-Luft – ein haariger niederländisch-deutscher Wettbewerb

Erfolgreicher Austausch unter der Schirmherrschaft der Euregio

Nach einem halben Jahr Vorplanung fand der Höhepunkt der deutsch-niederländischen Freundschaft zwischen Friseurauszubildenden statt:

Am 2. Juni liefen bei 60 angehenden Friseurinnen und Friseuren aus Dinslaken, Duisburg und 's-Hertogenbosch die Köpfe heiß. Es wurde geflochten, toupiert, gestylt, gesteckt, grundiert, getuscht und rougiert - alles für den großen Auftritt.

Früh morgens fuhren 30 deutsche Azubis vom Berufskolleg Dinslaken und dem Gertrud-Bäumer-Berufskolleg in Duisburg ins niederländische 's-Hertogenbosch, begleitet von ihren Fachlehrern Susanne Schoel und Jörg Hermesmeier. Die Aufregung war groß, denn die in deutsch-niederländischen Teams geplanten und entwickelten Kreationen wurden nun an niederländischen Modellen umgesetzt. Zuerst stand das Einüben der Präsentationen auf dem Catwalk auf dem Programm. Anschließend ging es ans Styling: Haare wurden zu wahren Kunstwerken drapiert. Kreatives Make-up erweiterte sich bis zum phantasiereichen Bodypainting. Klimpernde künstliche Wimpern und Blattgold als Accessoires wurden geschickt in Szene gesetzt.

30 Modelle hatten sich zur Verfügung gestellt, an denen zwei Friseure gleichzeitig arbeiteten und die mit Aufbauten auf dem Kopf ausharren mussten, bis die Juryrunden beendet waren.



Die beiden Siegerteams des niederländisch-deutschen Wettbewerbs: Die Zweitplatzierte Hicran Demirer (3.v.l.) und Siegerin Tatjana Komerist (4.v.l.) mit ihren holländischen Partnerinnen und den jeweiligen Modellen

Das i-Tüpfelchen stellte das gekonnte Nageldesign dar. Abgerundet wurde das Styling durch ein passendes Outfit, von Kleidern im Barockstil über mit Muscheln verzierte Fischernetze bis zu drapierten Efeuranken und erdigen Accessoires. Alles entsprechend dem vorgegebenen Wettbewerbsthema „Die vier Elemente: Feuer - Erde - Wasser - Luft!“. Passend zum internationalen Wettbewerb war eine internationale Fachjury aus den Niederlanden, Deutschland und Spanien anwesend.

Lambert Teerling, betreuender Projektleiter der „Ler(n)enden Euregio“, brachte es bei der Siegerehrung auf den Punkt: „Alle Sprachschwierigkeiten werden überwun-

den, wenn motivierte junge Menschen ihr Handwerk gemeinsam ausüben.“

Auf der großen Theaterbühne im Konig-Willem I College fanden die abschließenden Präsentationen der Modelle und die Siegerehrung statt. Die fünf besten niederländisch-deutschen Teams wurden mit Pokalen, Beauty-Cases, Friseur-Werkzeugen und Produkten prämiert.

Die Friseurauszubildenden des Berufskolleg Dinslaken waren dabei sehr erfolgreich. Sie erreichten - gemeinsam mit ihrem jeweiligen niederländischen Tandempartner - den ersten, zweiten und fünften Platz.

Die erfolgreiche interkulturelle Arbeit war für alle Beteiligten der größte Gewinn. „Viele nette Kontakte konnte ich knüpfen“, freute sich Sema Yalcin nicht nur über den fünften Platz. Die Zweitplatzierte Hicran Demirer empfand das Zusammenarbeiten mit ihrer Partnerin und dem Modell besonders schön.

„Ich bin glücklich, aber jetzt sehr müde“, fasste Tatjana Komerist, die Gewinnerin des ersten Preises, ihre Eindrücke am Ende eines langen Tages zusammen. Auf die Frage, ob sie wieder an dem Wettbewerb teilnehmen würde, strahlte sie und nickte.



Preisgekrönte Modelle

Das Versorgungswerk informiert

SIGNAL IDUNA mit Alleinstellungsmerkmal

Erweiterte Produkthaftpflicht ohne Mehrpreis in MPP enthalten

Ein- und Ausbaurkosten als Folge von Lieferung und Montage eines selbst hergestellten, fehlerhaften Produktes waren für Bauhandwerker bisher nur gegen Aufpreis versicherbar. Diese Leistung ist jetzt automatisch in der Tarif-Variante Exklusiv der MeisterPolicePro (MPP) der SIGNAL IDUNA enthalten.

Liefert ein Handwerker seinem Privat-Kunden zum Selbsteinbau fehlerhaftes Verbrauchsmaterial, das er von einem Dritten bezogen hat, so haftet er auch für die anfallenden Ein- und Ausbaurkosten. Diese können die eigentlichen Materialkosten um ein Vielfaches überschreiten. Ebenso in der Haftung ist ein Handwerker, wenn er selbst fehlerhaftes Material verbaut, beispielsweise Parkett, das er

aus dem Großmarkt erworben hat. Hier ist die Rechtsprechung eindeutig, wie Urteile des Europäischen Gerichtshofs und des Bundesgerichtshofs zeigen.

Diese Risiken lassen sich über die Betriebshaftpflichtversicherung absichern. So ist zum Beispiel die Erweiterte Produkthaftpflicht für den Handel mit Erzeugnissen Dritter in allen drei Tarif-Varianten des Haftpflicht-Bausteins der MPP enthalten. Kompakt und Optimal bieten Schutz bis 100.000 Euro, während Exklusiv sogar bis 250.000 Euro leistet. In der Tarif-Variante Exklusiv sind darüber hinaus auch Ein- und Ausbaurkosten mitversichert, die in Folge eines fehlerhaften, durch den Handwerker selbst hergestellten Produkts entste-

hen. Diese Kosten waren am Markt bisher nur gegen Aufpreis zu versichern. Damit erhält der Kunde eine echte Erweiterte Produkthaftpflichtversicherung. Und das ohne lästige Fragebögen und viel Aufwand.

Die MPP bietet Rundumsach- und -Haftpflichtschutz für den Betrieb. Sie ist hoch flexibel. Die Deckungssumme in der Betriebshaftpflichtversicherung lässt sich zwischen pauschal drei Millionen und fünf Millionen Euro festlegen. Ein besonderes Highlight ist die Differenzdeckung. Innungsmitglieder erhalten 12 Prozent

Beitragsnachlass für die gesamte Vertragslaufzeit; Existenzgründer und Betriebsübernehmer bekommen weitere 15 Prozent für die ersten beiden Jahre.

Weitere Informationen erhalten sie bei ihrem Berater der SIGNAL IDUNA Gruppe oder bei

Signal Iduna Gruppe
Hubert Verholen
Kreuzstr. 25
46483 Wesel
Tel.: 0281-14151
Mail: hubert.verholen@signal-iduna.de

WWW.HANDWERK.DE

**Zukunft kommt
von Können.**

DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.



Kaum stecken ein paar Spezialisten die Köpfe zusammen, gibt es eine gute Idee.

So war das auch vor mehr als 100 Jahren, als selbstständige Handwerker und Gewerbetreibende eine eigene Krankenkasse gründeten. An dieser guten Idee hat sich nichts geändert. Außer, dass es heute Spezialisten sind, die sich bei SIGNAL IDUNA um die Versicherungen ihrer Kunden kümmern – natürlich in enger Zusammenarbeit mit dem Handwerk. Und in traditioneller Partnerschaft mit seinen Gremien.

Filialdirektion Wesel
Herr Verholen, Kreuzstraße 25, 46483 Wesel
Telefon (0281) 1 41 51, Fax (0281) 1 41 28
hubert.verholen@signal-iduna.de

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

Maler- und Lackiererbetrieb Heike und Volker Marschmann für „Vorbildliche Ausbildung“ ausgezeichnet

Üblich ist das nicht, im Gegenteil: „Elf Auszubildende bei insgesamt 80 Mitarbeitern – das ist eine überdurchschnittlich gute Quote“, sagt Dr. Peter Glück, Leiter der Agentur für Arbeit. Adressaten dieses Lobes sind Heike und Volker Marschmann vom gleichnamigen Maler- und Lackiererbetrieb in Uftorf. Und weil die Firma nicht nur viele junge Leute ausbildet, sondern sich auch noch besonders intensiv um seine Lehrlinge kümmert, hat die Agentur für Arbeit sie jetzt als einzigen Betrieb dieses Jahres im Kreis Wesel mit einer Urkunde für „Vorbildliche Ausbildung“ ausgezeichnet. Nun haben die Marschmanns nicht ausschließlich aus purer Menschenfreundlichkeit eine hohe Ausbildungsquote. Es ist schlicht ein

Erfolg versprechender Weg, den Bedarf an Fachkräften zu decken – nachhaltig, übrigens, denn „wer einmal bei uns angefangen hat, bleibt meist bis zur Rente“, sagt Volker Marschmann, der geschäftsführende Gesellschafter des 1929 vom Großvater gegründeten Betriebs. Dabei wird der Kampf der Firmen um den Nachwuchs immer schwieriger.

Vor zwei Jahren bewarben sich 120 Mädchen und Jungen um die Lehrstellen bei Marschmann als Maler und Lackierer sowie Bürokauffrau. Vor einem Jahr waren es 60, in diesem Jahr noch 30. Der demografische Wandel ist ein Grund. Dass junge Leute Bürojobs dem Handwerk vorziehen, ein zweiter.

Um den dritten Grund zu erfahren, muss man bloß die Marschmann-Azubis fragen, was sie verdienen: „Zu wenig“, antwortet der Chor, was die Chefin keineswegs leugnet: „Die Tarife im Handwerk sind nicht üppig. 450 Euro im ersten Lehrjahr. 650 Euro im dritten – die jungen Leute müssen teilweise ganz schön knapsen...“ Heike Marschmann, für Personal und Marketing zuständig, kümmert sich intensiv um die Ausbildung im Unternehmen.

Derzeit läuft ein keineswegs alltägliches, für die Marschmanns aber durchaus typisches Projekt: Die Azubis des dritten Lehrjahres haben derzeit für eine Woche ihre eigene Baustelle, bei der sie von der Planung über die Durchführung bis zur

IHRE PARTNER UND FACHBETRIEBE DER MALER- UND LACKIERER-INNUNG

 **Malerbetrieb Werner Schils e.k.** seit 1960
Inh. Arndt Weyers Maler- und Lackierermeister

Am Jungbornpark 145
47445 Moers

Tel. 0 28 41/76 97 55
Fax 0 28 41/88 27 69

 **DALMEN** Baugeräte | Superstore

Airlessgeräte · Dämmplatten-Schneidegeräte · Durchlauf- & Zwangsmischer · Putzmaschinen
Hochdruckreiniger bis 3000 bar · Rührgeräte · Schneckenpumpen · Spachtel-Spritzgeräte ...uvm
Service · Ersatzteile · Werkzeuge · Verkauf · Leasing · Miete · Mietkauf
Pauenweg 60 · 47661 Issum · Fon 0 28 35/9 23 60 · Fax 0 28 35/92 36 19

 **MEG**
Maler-Einkauf West eG

11 gute Adressen für den professionellen Malerbedarf

Maler-Einkauf West eG
Mathias-Brüggen-Str. 88-106
50829 Köln
Telefon 0221. 59 70 20

Kleve
Moers
Krefeld
Düsseldorf
Mönchengladbach
Remscheid
Köln
Gummersbach
Euskirchen
Siegburg
Bonn

www.meg-west.de



In der Bildmitte v.l.: Heike Marschmann, der Leiter der Arbeitsagentur Dr. Peter Glück, Volker Marschmann. Die weiteren Personen sind die Auszubildenden sowie der Ausbilder Martin Pentzaroupolus der Firma Marschmann, Michael Müller als GF vom Jobcenter Wesel und Ariane Böke-Beijers von der Arbeitsagentur Wesel (in Gelb). Foto: Volker Herold

Abnahme mit dem Kunden verantwortlich sind: „Es ist faszinierend, wie sehr die Übernahme von Verantwortung die jungen Leute moti-

viert“, freut sich Heike Marschmann. Das Ehepaar legt im Übrigen Wert darauf, einen Vertrag pro Lehrjahr an Jugendliche zu vergeben, die

als schwer vermittelbar gelten. Darüber hinaus beschäftigen sie immer wieder ältere Azubis, selbst wenn die schon mal eine Ausbildung abgebro-

chen haben. Volker Marschmann: „Jeder hat eine zweite Chance verdient.“

von Tom Wittenschläger

Bildung – Eine Investition in die Zukunft

Der Internationale Bund (IB) ist mit seinem eingetragenen Verein, seinen Gesellschaften und Beteiligungen einer der großen Dienstleister in den Bereichen Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit in Deutschland. Parteipolitisch und konfessionell unabhängig, helfen bundesweit mehr als 11.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 700 Einrichtungen und Zweigstellen an 300 Orten jährlich rund 350.000 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen bei der beruflichen und persönlichen Lebensplanung. Die IB West gGmbH hat ihre Unternehmensschwerpunkte im Bereich der Bildung und sozialen Dienste und ist an vielen Standorten in NRW als Dienstleister für die Bundesagentur für Arbeit und für Träger der Grundsicherung tätig. Unser Bildungsangebot umfasst die gesamte Bandbreite der SGB II und

SGB III geförderten beruflichen Aus-, Weiter- und Fortbildung. Zusätzlich zu diesem Angebot hat der IB im Kreis Wesel sein Portfolio erweitert und bietet nun einen großen Teil dieser Angebote auch für Selbstzahler an. Neben den Umschulungen in vielen handwerklichen Berufen, sind nun auch prüfungsvorbereitende Kurse im Programm. Das fachliche Know How der Mitarbeiter ermöglicht dem IB ein umfassendes Angebot anzubieten. Angefangen von Nachhilfe Kursen in Theorie und Praxis für Azubis, über spezialisierte Kurse im Handwerk, bis hin zu Meisterkursen im Friseurhandwerk. Bildung ist eine Investition in die Zukunft, die sich lohnt, sei es bei der Suche nach einem neuen Arbeitsplatz oder auch bei der Verwirklichung einer möglichen Selbstständigkeit.

Wesel

Vorbereitungskurs

auf die Meisterprüfung im Friseur-Handwerk

Individuelle
Prüfungs-
begleitung!

Berufsbegleitend:
Montags 8 – 16 Uhr

Informationen über den IB erhalten Sie über die Homepage des Internationalen Bundes:
www.internationaler-bund.de

<p>IB West gGmbH Friseurfachschule Schillwiese 13 46485 Wesel</p>	<p>Service & Beratung Telefon 02064 46517 24 Fax 02064 46517 29</p>
--	--



Verleihung des goldenen Meisterbriefes an Manfred Hussmann



Verleihung des goldenen Meisterbriefes an Manfred Hussmann durch den Obermeister der Maler- und Lackiererinnung Günter Bode. Die Verleihung fand in einem festlichen Rahmen statt: es wurde gleichzeitig die goldene Hochzeit gefeiert! Von links nach rechts: Alexandra und Ingo Hussmann, Obermeister Günter Bode und Jubilar Manfred Hussmann mit Ehefrau

Verleihung des goldenen Meisterbriefes an Johann Enk



Verleihung des goldenen Meisterbriefes an Johann Enk durch Günter Bode, Obermeister der Maler- und Lackiererinnung. Gleichzeitig wurde auch der Mitarbeiter Ludger Fischer für seine 40 jährige Betriebszugehörigkeit geehrt. Von links nach rechts: Andreas Enk, Ludger Fischer, Johann Enk und Obermeister Günter Bode

WENN NICHT

JETZT

MEINE MITARBEITER WEITERBRINGEN, WANN DANN?!

Ob mit Qualifizierungsprogrammen, Aus- oder Weiterbildungen – investieren Sie in das Know-how Ihrer Mitarbeiter und damit in die Zukunft Ihres Unternehmens. Denn so sichern Sie sich schon heute Ihre Fachkräfte von morgen. Das bringt Sie weiter! Informieren Sie sich unter www.dasbringtmichweiter.de

jobcenter



Bundesagentur für Arbeit

Dirk Beier feierte 25-jähriges Betriebsjubiläum



Anlässlich seines 25-jährigen Betriebsjubiläum übergab Günter Bode, Obermeister der Maler- und Lackiererinnung, Herrn Dirk Beier seine Ehrenurkunde.

Von Links nach rechts: Geschäftsführer Josef Lettgen, Obermeister Günter Bode, Dirk Beier, stellv. Obermeister Peter Bartz und Lehrlingswart Andreas Verhülsdonk

Elektro Martin feierte 40-jähriges Betriebsjubiläum



Die Firma Elektro Martin feierte am 1.4.2014 ihr 40-jähriges Betriebsjubiläum. Aus diesem Anlass überreichte der Obermeister der Innung für Elektrotechnik und Informationstechnik des Kreises Wesel, Ulrich Mertin, dem Jubilar Rainer Martin die Ehrenurkunde.

Von links nach rechts: Ehefrau Elisabeth Martin, Jubilar Rainer Martin und Ulrich Mertin

100 Jahre Heinrich Bröckerhoff GmbH



100 Jahre Firma Heinrich Bröckerhoff GmbH aus Dinslaken feierte am 10. Mai 2014. Übergabe der Urkunde durch den Obermeister der Innung Sanitär-Heizung-Klima Kreis Wesel Norbert Borgmann an Heinrich Bröckerhoff und Gattin Gudrun sowie Tochter Monika. Zu den Gratulanten gehören der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Wesel Josef Lettgen und Horst Lambrecht.

Von links nach rechts: Norbert Borgmann, Horst Lambrecht, Heinrich Bröckerhoff, Josef Lettgen, Monika Bröckerhoff und Gudrun Bröckerhoff

Gebrüder Queitsch GmbH feierte 50-jähriges Betriebsjubiläum



Anlässlich des 50-jährigen Betriebsjubiläum der Firma Gebrüder Queitsch GmbH überreicht der Obermeister der Innung Sanitär-Heizung-Klima Kreis Wesel, Norbert Borgmann die Ehrenurkunde an den Senior Werner-Erich Queitsch und den Söhnen und Geschäftsführern Detlef und Werner Queitsch.

BGH: Kein Anspruch auf Werklohn bzw. Bezahlung bei Schwarzarbeit

Vertragliche Vereinbarung sowie auch Ausführung von vereinbarten Leistungen verstoßen gegen gesetzliches Verbot

Ein Unternehmer, der bewusst gegen § 1 Abs. 2 Nr. 2 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes verstoßen hat, kann keinerlei Bezahlung für seine Werkleistung verlangen. Dies hat der Bundesgerichtshof entschieden.

Im vorliegenden Fall beauftragte der Beklagte die Klägerin 2010 mit der Ausführung der Elektroinstallationsarbeiten. Vereinbart wurde ein Werklohn von 13.800 € einschließlich Umsatzsteuer sowie eine weitere Barzahlung von 5.000 €, für die keine Rechnung gestellt werden sollte. Die Klägerin hat die Arbeiten ausgeführt, der Beklagte hat die vereinbarten Beträge nur teilweise entrichtet. Die Klage wurde durch das Oberlandesgericht abgewiesen. Der Bundesgerichtshof hat die Entscheidung bestätigt.

Gesamter Werkvertrag wegen Verstoß gegen gesetzliches Verbot nichtig

Sowohl die Klägerin als auch der Beklagte haben bewusst gegen § 1 Abs. 2 Nr. 2 SchwarzArbG verstoßen, indem sie vereinbarten, dass für die über den schriftlich vereinbarten Werklohn hinaus vereinbarte Barzahlung von 5.000 € keine Rechnung gestellt und keine Umsatzsteuer gezahlt werden sollte. Der gesamte Werkvertrag ist damit wegen Verstoßes gegen ein gesetzliches Verbot nichtig, so dass ein vertraglicher Werklohnanspruch nicht gegeben ist (BGH, Urteil vom 1. August 2013 - VII ZR 6/13 = NJW 2013, 3167).

Kein Wertersatz für bereits erbrachte Leistungen wegen Verstoß gegen gesetzliches Verbot

Der Klägerin steht auch kein Anspruch auf Ausgleich der Bereicherung des Beklagten zu, die darin besteht, dass er die Werkleistung erhalten hat. Zwar kann ein Unternehmer, der aufgrund eines nichtigen Vertrags Leistungen erbracht hat, von dem Besteller grundsätzlich die Herausgabe dieser Leistungen, und wenn dies nicht möglich ist, Wertersatz verlangen. Dies gilt jedoch



gem. § 817 Satz 2 BGB nicht, wenn der Unternehmer mit seiner Leistung gegen ein gesetzliches Verbot verstoßen hat. Das ist hier der Fall. Entsprechend der Zielsetzung des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes, die Schwarzarbeit zu verhindern, verstößt nicht nur die vertragliche Vereinbarung der Parteien gegen ein gesetzliches Verbot, sondern auch die in Ausführung dieser Vereinbarung erfolgende Leistung.

Eindämmung der Schwarzarbeit erfordert strikte Anwendung der Vorschriften

Der Anwendung des § 817 Satz 2 BGB stehen die Grundsätze von Treu und Glauben nicht entgegen. Die Durchsetzung der vom Gesetzgeber mit dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz verfolgten Ziele, die Schwarzarbeit effektiv einzudämmen, erfordert eine strikte Anwendung dieser Vorschrift. Insoweit ist eine andere Sicht geboten, als sie vom Senat noch zum Bereicherungsanspruch nach einer Schwarzarbeiterleistung vertreten wurde, die nach

der alten Fassung des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit zu beurteilen war (BGH, Urteil vom 31. Mai 1990 - VII ZR 336/89, BGHZ 111, 308).

Erläuterungen

Schwarzarbeit leistet, wer Dienst- oder Werkleistungen erbringt oder ausführen lässt und dabei als Steuerpflichtiger seine sich aufgrund der Dienst- oder Werkleistungen ergebenden steuerlichen Pflichten nicht erfüllt.

War der Zweck einer Leistung in der Art bestimmt, dass der Empfänger durch die Annahme gegen ein gesetzliches Verbot oder gegen die guten Sitten verstoßen hat, so ist der Empfänger zur Herausgabe verpflichtet. Die Rückforderung ist ausgeschlossen, wenn dem Leistenden gleichfalls ein solcher Verstoß zur Last fällt, es sei denn, dass die Leistung in der Eingehung einer Verbindlichkeit bestand; das zur Erfüllung einer solchen Verbindlichkeit geleistete kann nicht mehr zurückgefordert.

IHRE ELEKTRO-MEISTERBETRIEBE

ELEKTROTECHNIK

Elektroinstallationen
EIB-Gebäudesystemtechnik
Daten & Netzwerktechnik
Kommunikationstechnik
Beleuchtungstechnik
Satelliten - Anlagen



Schwarzer Weg 46
47495 Rheinberg
Tel. 0 28 02 / 80 70 90
Fax 0 28 02 / 80 70 91
Mobil 0173 - 3 82 90 22
www.suenderstromfliebt.de
info@sunderstromfliebt.de

RALF NIEWERTH

WETEC
ELEKTROTECHNIK GMBH

Am Schürmannshütt 40f • 47441 Moers
Tel. 02841 889090 • Fax. 02841 88909-29 • www.wetec.eu

- Schaltanlagenbau
- Gebäudetechnik
- Industriemontage
- Automatisierungstechnik

Eulektra[®]

Deutschland
Land der Ideen

●●●●●●●●
Ausgewählter Ort 2011

- Starkstromtechnik
- Nachrichtentechnik
- Sicherheitstechnik
- Wartung / Instandhaltung
- Photovoltaikanlagen
- Brandschutzmaßnahmen

Eulektra GmbH
Am Schomacker 67 · 46485 Wesel
Tel. 0281/20626-0 · Fax: 0281/20626-26
Email: info@eulektra.de · Internet: www.eulektra.de

MÖLEKEN

Der technische Gebäudeausrüster

Tel.: 02064 4750-0 info@gerhard-moelken.de Otto-Lilienthal-Straße 30
Fax: 02064 4750-50 www.gerhard-moelken.de 46539 Dinslaken

Sanitär ■ Heizung ■ Elektro ■ SAT-Anlagen ■ Wohnungs-Sanierung: Alles aus einer Hand

EMD

ELEKTROMOTOREN-DIENST

Hannig & Zender GmbH

Instandsetzung & Verkauf elektrischer Maschinen & Geräte
Elektro-Antriebe aller Art · Pumpenaggregate · und vieles mehr

Homburger Straße 250 · D-47443 Moers
Tel 02841/54088 · Fax 02841/504346 · www.hannig-zender.de

Vertragswerkstatt
Elektrowerkzeuge

Biral
Mehr als Pumpen

Elektro van de Loo

Erfahrung und Kompetenz.
Seit über 45 Jahren.

Elektroinstallation · Netzwerktechnik · SAT-Anlagen · Beleuchtung
Hedwigstraße 32 · 46537 Dinslaken · info@elektro-vandeloo.de
Tel. 0 20 64 / 7 02 72 · Fax: 0 20 64 / 77 60 64



Hasselkamp
ELEKTROTECHNIK GmbH

Kompetent, innovativ, zuverlässig

Auestraße 12
46535 Dinslaken
Tel. (02064)4357-0
Fax (02064)4357-16
info@hasselkamp.de
www.hasselkamp.de

SCHLEGEL

ETL Paul Schlegel GmbH
ELEKTROFACHGROSSHANDEL

Am Schürmannshütt 30/o
47441 Moers

Telefon: 0 28 41 - 93 108 10
Telefax: 0 28 41 - 93 108 11

eMail: etl-moers@schlegel-gruppe.de Internet: www.schlegel-gruppe.de

HEIX Elektrotechnik

Antworten für die Zukunft.

Fritz-Haber-Straße 10 - 46485 Wesel
☎ 0281/95275-0 www.heix.com ✉ info@heix.com  Facebook

Unser neuer Mann für Ihre Anzeigen im Kreis Wesel.

Er ist freundlich. Er ist gut erzogen. Er berät Sie kompetent. Also keine Scheu vor unserem neuen Anzeigenberater Jochen Schumm. Er steht Ihnen gern mit Rat und Tat zur Seite und hilft Ihnen bei der optimalen Gestaltung und Platzierung Ihrer Anzeige im Magazin der Kreishandwerkerschaft „Profile“

ImageText Verlagsgesellschaft mbH

Jochen Schumm

Telefon: 0 21 83/41 60 33
Mobil: 01 62/2 34 70 92
schumm@image-text.de



Exklusiv für Bau-Verbandsmitglieder:

Die Baubasisrente der VHV Leben

Die wenigsten Selbständigen sind freiwillig in der gesetzlichen Rente versichert. Die Gründe sind verschieden: Zu hoher Beitrag, der über das gesamte Jahr hinweg kontinuierlich gezahlt werden muss, zu unflexibel bei Liquiditätssengpässen oder das Thema Rente wurde schlicht immer wieder vertagt, weil man beim Aufbau des Unternehmens etwas anderes im Kopf hatte. Je näher der Ruhestand rückt, desto bewusster wird dann, dass die erworbenen Rentenansprüche für die Aufrechterhaltung des gewohnten Lebensstandards im Alter nicht ausreichen werden.

Kein Grund für Torschlusspanik

Trotz der Niedrigzinsphase gibt es immer noch attraktive Möglichkeiten insbesondere für Leute um die 50 privat vorzusorgen: Mit einer Basisrente, auch Rürup-Rente genannt. Die steuerliche Förderung in der Ansparphase und Steuernachlässe im Rentenbezug wirken wie ein Renditebeschleuniger. Hier profitieren rentennahe Jahrgänge besonders durch einen positiven Steuer-Effekt. Die Differenz zwischen Steuerentlastung des Beitrags und der Rentenbesteuerung beträgt zurzeit beachtliche zehn Prozent. Die VHV Baurente Basis, die exklusiv

für Verbandsmitglieder konzipiert wurde, bietet darüber hinaus noch einen besonderen Kostenvorteil durch die Vielzahl der versicherten Bauunternehmer- weniger Kosten, mehr Rendite. Die VHV Baurente Basis ist damit eine klassische Rentenversicherung, die sich mit besonders hohen garantierten Leistungen und einer überdurchschnittlichen Gewinnbeteiligung deutlich vom Markt abhebt. Die Beiträge zur Basisrente können als Sonderausgaben – dieser Anteil steigt von heute 78% bis zum Jahr 2025 jährlich um 2 % auf 100 % – steuerlich geltend gemacht werden. Durch den Steuerspareffekt ist die VHV Baurente Basis trotz Niedrigzinsphase hoch attraktiv.

Die VHV Baurente Basis – flexibel, wie es Unternehmer sein müssen

Kunden können sich mit z. B. 300 Euro monatlich eine solide Grundlage sichern und je nach Verlauf des Geschäftsjahres ggf. mit ihrem Steuerberater zusammen entscheiden, ob sie am Ende des Jahres noch eine individuelle Zuzahlung leisten möchten. Der automatische Erinnerungsservice der VHV Leben im Herbst eines jeden Jahres erinnert die VHV-Kunden, ob sie den Renditeturbo zün-

den wollen und zusätzlich ihren Vertrag aufstocken möchten.

Sicher: Was Kunden einzahlen bleibt auch dem Kunden

Damit das Kapital aus der Basisrente auf jeden Fall für die Altersvorsorge zur Verfügung steht, dürfen die Leistungen ausschließlich zur regelmäßigen Rentenzahlung verwendet werden. In der Ansparphase sind die Beiträge insolvenzgeschützt und Hartz-IV-sicher und können auch nicht beliehen werden. So können Kunden gewiss sein, dass sie ihr Vorsorgeziel auch erreichen – sicher.

VHV Baurente Basis – Altersvorsorge mit Steuer-Zins-Effekt

Wer aktuell über zu niedrige Zinsen auf seine Sparanlagen klagt, sollte sich den Steuer-Zins-Effekt bei der VHV Baurente Basis berechnen lassen.

Hierfür stehen Ihnen die VHV Bauexperten gern zur Verfügung.

Kontakt:

VHV Gebietsdirektion Essen,
Karlheinz Schlüter,
T. 02821.715 47 74, kschluerer@vhv.de

Schutz und Sicherheit am Arbeitsplatz.

- > Prüfungen nach BetrSichV
- > Sicherheitstechnische Betreuung
- > Gefährdungsbeurteilungen
- > Arbeitsmedizinische Betreuung
- > betriebliches Gesundheitsmanagement

DEKRA Automobil GmbH
Theodor-Heuss-Str. 69
47167 Duisburg
Telefon 0203.58904-0
www.dekra-in-duisburg.de

Wir sind für Sie da:
Mo - Fr: 7.30 - 18.00 Uhr
Sa: 8.00 - 12.00 Uhr

Ihr erfolgreicher Partner mit vielen erfolgreichen Partnern: unsere genossenschaftliche Beratung.

Jetzt beraten lassen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Nutzen Sie unsere genossenschaftliche Beratung für Ihren Erfolg. Wir beraten Sie verständlich und halten gemeinsam mit unserem starken Partner der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken unser Versprechen: **Wir machen den Weg frei.**

**Volksbank Dinslaken eG
Niederrhein eG
Schermbeck eG**

Verwaltungsgericht Düsseldorf:

Derzeitige Praxis der Handwerkerparkausweise rechtswidrig

Seit dem Jahr 2005 werden von den Straßenverkehrsbehörden der Städte und Kreise im Regierungsbezirk Düsseldorf sogenannte „Handwerkerparkausweise“ ausgestellt. Sie erlauben Handwerksbetrieben, ihre Service- und Werkstattfahrzeuge nahe am jeweiligen Arbeitsort (z. B. Baustelle) zu parken, auch wenn dort ein eingeschränktes Halteverbot gilt, eine Höchstparkdauer vorgeschrieben ist oder nur Bewohnerparkplätze vorhanden sind. Im Zuge der NRW-Initiative „Mittelstandsfreundliche Verwaltung“ vereinbarten im Jahr 2005 die Städte und Kreise des Regierungsbezirks Düsseldorf unter Beteiligung des damaligen Regierungspräsidenten vertraglich, dass die Handwerkerparkausweise nicht nur im jeweiligen Stadt- oder Kreisgebiet gelten sollen, in dem der Handwerksbetrieb seinen Sitz hat, sondern im gesamten Regierungsbezirk Düsseldorf. Die Städte und

Kreise verabredeten, die von den jeweils anderen Straßenverkehrsbehörden ausgestellten Handwerkerparkausweise wechselseitig „anzuerkennen“.

Die 6. Kammer des Verwaltungsgerichts hat diese Praxis für rechtswidrig erklärt. Die bundesweit geltende Straßenverkehrsordnung (StVO) verpflichtet jede Behörde, sich bei Ausnahmen von den Parkvorschriften auf das Gebiet zu beschränken, für das sie zuständig sei. Die bundesgesetzlichen Zuständigkeitsvorschriften seien zwingend, solange der Landesgesetz- oder -verordnungsgeber keine abweichenden Regelungen erlasse. Bloße vertragliche Vereinbarungen zwischen einzelnen Behörden genügten nicht, um die gesetzlichen Vorschriften der StVO abzuändern. So könne etwa der beklagte Kreis Viersen nicht den von der Klägerin be-

antragten Handwerkerparkausweis ausstellen, weil dieser nicht nur für Viersen, sondern auch für den restlichen Regierungsbezirk Düsseldorf beantragt worden sei.

Der Vorsitzende der Kammer hat zugleich darauf hingewiesen, dass die regierungsbezirkweit gültigen Handwerkerparkausweise auch künftig weiter ausgegeben werden könnten, ohne dass gesetzliche Vorschriften geändert werden müssten. Allerdings müsse dann die Bezirksregierung Düsseldorf die Ausweise erteilen. Nur sie könne nach der StVO regierungsbezirkweit gültige Ausweise ausstellen. Dabei komme in Betracht, dass die örtlichen Straßenverkehrsämter ihr in Amtshilfe zuarbeiteten, also etwa die Anträge entgegennähmen und prüften.

Aktenzeichen: 6 K 5605/12



Testen Sie unseren ausgezeichneten Nutzfahrzeug-Service:
Angebote nur für gewerbliche Kunden.

Mercedes Nühlen – Ihr Nutzfahrzeug-Profi!

Spedition oder Handwerksbetrieb? Actros, Atego, Sprinter oder Fremdfabrikate? Nühlen ist Ihr professioneller Partner rund um Nutzfahrzeuge.

Aufgrund der großen Nachfrage:
Aktion verlängert bis 31.08.2014

Erneuerung Bremscheiben und Bremsklötze

Gültig für Vorderachse Sprinter 906
A 906 420 01 83

incl. Einbau
345,10 Brutto

290,00 € Netto

Kupplungstausch

Kupplungsautomat und Kupplungsscheibe,
gültig für Sprinter 209 CDI Kasten
(906 611) mit Getriebe 711.680/685
A 023 250 02 01 80

incl. Einbau
583,10 Brutto

490,00 € Netto

* Komplett-Preise von Tauschteilen nur gültig bei tauschfähigem Altteil. Preis ohne Erneuerung Schwingrad und ohne Ausrückvorrichtung.
Komplett-Preise incl. Einbau und zzgl. MwSt. – Gültig bis 31.08.2014 – Teilweise kann zusätzliches Material erforderlich sein, wodurch weitere Kosten entstehen könnten.

NÜHLEN Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf, Service und Vermittlung
47441 Moers, Ruhrorter Straße 10, Telefon 028 41 907-0
Hans Nühlen GmbH & Co. KG – Weitere Infos unter www.autohaus-nuehlen.de

 Mercedes-Benz

Beratung nicht nur in Krisenfällen

Herr Lambrecht, gelernter Bankkaufmann, hat vom 1. April 1980 bis zum 31. März 2001 erfolgreich Vorstandsarbeit in der Sparkasse Dinslaken-Voerde-Hünxe geleistet.

Unverändert steht Herr Lambrecht unseren Innungsmitgliedern für eine ehrenamtliche und unbürokratische Beratungstätigkeit zur Verfügung. Herr Lambrecht ist über unser Vorzimmer, Frau Urselmann, Telefon 0281 / 9 62 62 - 12 oder direkt unter der Nummer 028 55 / 850 180 zu erreichen. Herrn Lambrechts Aufgabenschwerpunkte in einem tendenziell schwieriger gewordenen wirtschaftlichen Umfeld sind:

- ★ Analyse der Vermögenssituation und der Ertragslage
- ★ Ermittlung der Krisenursachen
- ★ Erarbeitung eines Maßnahmeplanes
- ★ Vorbereitung von Bankgesprächen
- ★ Beratung in Insolvenznähe

Herr Lambrecht steht nicht im Wettbewerb mit hauptberuflichen Unternehmensberatern. Er erteilt keine Rechts- und Steuerberatung. Die Pflicht zur Verschwiegenheit ist für Herrn Lambrecht selbstverständlich. Zögern Sie nicht, von diesem Angebot Gebrauch zu machen.

Wichtig: Besser zu früh als zu spät Beratungsbedarf anmelden.

Horst Lambrecht, Betriebswirt (VWA), Sparkassendirektor i. R.

IHRE TISCHLER IM KREIS WESEL UND PARTNER



Ihr zuverlässiger Partner im Tischlerhandwerk



Der Ostermann Service

 1m Kanten in jeder Länge ab 1 Meter	 Kanten auch als laserfähige Variante in nur 4 Werktagen	 2% Jede Onlinebestellung mit 2 % Rabatt (Shop und App)
 Kanten auf Wunsch mit Schmelzkleberbeschichtung	 Kanten auch mit Airtec Beschichtung in nur 4 Werktagen	 24 h Bis 16.00 Uhr bestellte Lagerartikel innerhalb von 24 Stunden geliefert

Ostermann
An allen Ecken und Kanten

Rudolf Ostermann GmbH · Schlavenhorst 85 · 46395 Bocholt · Tel.: 02871/25 50 -0
Fax: 02871/25 50 -30 · verkauf.de@ostermann.eu · www.ostermann.eu

Neuregelungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) 2014

Am 1. Mai 2014 die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) in Kraft getreten, von der Alt- und Neubauten betroffen sind. Außerdem sieht die neue EnEV signifikante Änderungen für Energieausweise vor.

Bestandsbauten

...sind insgesamt vergleichsweise wenig von der Novellierung betroffen. Trotzdem müssen auch Besitzer von Bestandsgebäuden einige Vorgaben beachten.

Austauschpflicht für alte Öl- und Gasheizkessel

Öl- und Gasheizkessel, die vor 1985 eingebaut wurden, müssen ab 2015 außer Betrieb genommen werden. Wurden die entsprechenden Heizungsanlagen nach dem 1. Januar 1985 eingebaut, müssen sie nach 30 Jahren ersetzt werden.

Online-M@rktplatz

Ihre Spezialisten im Bereich Gebäudetechnik und SHK

www.buhl-gmbh.de

Die EnEV 2014 sieht jedoch eine ganze Reihe von Ausnahmen von dieser Regelung vor: Von der Austauschpflicht ausgenommen sind:

- ★ Niedertemperatur- und Brennwertkessel,
- ★ Kessel unter 4 kW Leistung,
- ★ Heizkessel, die für Brennstoffe ausgelegt sind, deren Eigenschaften von den marktüblichen flüssigen und gasförmigen Brennstoffen erheblich abweichen,
- ★ Anlagen zur ausschließlichen Warmwasserbereitung sowie
- ★ Küchenherde und Öfen, die haupt-

sächlich zur Beheizung des Raumes gedacht sind, in dem sie eingebaut oder aufgestellt sind und daneben auch Warmwasser für die Zentralheizung und für sonstige Gebrauchszwecke liefern.

Zudem sind Ein- und Zweifamilienhausbesitzer, die am Stichtag 1. Februar 2002 in ihrem Haus mindestens eine Wohnung selbst genutzt haben, von der Verpflichtung befreit.

Genau rechnen sollten laut dem Verband Privater Bauherren (VPB) alle, die ihr Haus nach dem 1.2.2002 übernommen haben. Ausschlaggebend ist dabei nicht das Datum des Kaufvertrags, sondern immer der Tag des Eigentumserwerbs der Immobilie, also der Tag, an dem die neuen Besitzer ins Grundbuch eingetragen wor-

[weiter nächste Seite »»»](#)

Passend für jedes Handwerk:
unsere exklusiven Rabatte.

Profitieren Sie von günstigeren Preisen für Strom und Gas.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Exklusive Rabatte auf unsere Strom- und Erdgas tarife.
- Erstellung eines Preisvergleichs gegenüber Ihrem alten Anbieter.
- Garantiert sichere Versorgung durch einen etablierten Anbieter.
- Individuelle Beratung, telefonisch oder vor Ort, durch Ihren persönlichen Ansprechpartner Herrn Stefan Bünnagel:
Telefon (0211) 821 3809, E-Mail: sbuennagel@swd-ag.de

Mitten im Leben.

Stadtwerke
Düsseldorf



Quelle: BV Farbe Gestaltung Bautenschutz

den sind. Alle, die nach dem Stichtag 1.2.2002 ihre Immobilie in Besitz genommen haben, müssen ihre alte Heizung in dem Moment ersetzen, in dem diese exakt 30 Jahre auf dem Buckel hat. Und zwar auf den Tag genau. Der VPB rät deshalb allen Betroffenen: Unbedingt jetzt auf das Alter der Heizung schauen! Unter Umständen müssen sie sich auch sputen und in diesem oder gleich im nächsten Jahr austauschen.

Im Falle eines Eigentümerwechsels muss der neue Hausbesitzer die Austausch-

pflicht in jedem Fall innerhalb von zwei Jahren erfüllen.

Dämmung

Oberste Geschossdecken, die die Mindestanforderungen für die Dämmung nicht erfüllen, müssen bis Ende 2015 nachgerüstet werden. Gemeint sind Decken beheizter Räume, die an ein unbeheiztes Dachgeschoss angrenzen. Die Forderung gilt auch als erfüllt, wenn das Dach darüber gedämmt ist oder die Mindestanforderungen an die Dämmung erfüllt. Ausnahmen gelten, wenn die Haus-

besitzer zum Stichtag 1. Februar 2002 in ihrem Haus mindestens eine Wohnung selbst genutzt haben. Um zu klären, ob eine nachträgliche Dämmung nötig ist, ist es ratsam, sich an einen Experten zu wenden.

Neubauten

Die EnEV 2014 sieht vor, dass neu gebaute Wohn- und Nichtwohngebäude ab 1. Januar 2016 höhere energetische Anforderungen erfüllen müssen: Der zulässige Wert für die Gesamtenergieeffizienz (Jahres-Primärenergiebedarf) wird um 25 Prozent gesenkt. Viele Hausbauer erfüllen schon heute freiwillig ähnlich hohe Energieeffizienzstandards, weil sie auf diese Weise ihren Energieverbrauch deutlich senken und ihre Heizkosten minimieren. Ab 2021 gilt dann für alle Neubauten der von der EU festgelegte Niedrigstenergie-Gebäudestandard. Die hierfür gültigen Richtwerte sollen bis Ende 2018 veröffentlicht werden.

Energieausweis und neue Energieeffizienzklassen

Der Energieausweis für Gebäude wird verbessert. Die energetischen Kennwerte werden künftig nicht mehr nur auf einer Skala von grün bis rot dargestellt, sondern zusätzlich einer von neun Effizienzklassen zugeordnet. Ähnlich wie bei der Kennzeichnung von Elektro- und Haushaltsgeräten reicht die Skala von A+ (niedriger Energiebedarf/-verbrauch) bis H (hoher Energiebedarf/-verbrauch). Diese Zuordnung gilt für neu ausgestellte Ausweise. Bereits vorliegende Energieausweise ohne Angabe von Effizienzklassen behalten ihre Gültigkeit.

Verkäufer und Vermieter müssen den Energieausweis künftig zudem bei der Besichtigung vorlegen. Nach Abschluss des Vertrags muss der Ausweis dann unverzüglich an den Käufer bzw. Mieter übergeben werden - zumindest in Kopie. Die wichtigsten energetischen Kennwerte aus dem Energieausweis müssen außerdem schon in der Immobilienanzeige genannt werden, zum Beispiel der Jahres-Endenergiebedarf oder -verbrauch des Gebäudes. Wenn ein Energieausweis mit Energieeffizienzklasse vorliegt, muss auch die Effizienzklasse angegeben werden.

Quelle: Zentralverband Sanitär Heizung Klima



Wasser kennt keine Grenzen - Wir auch nicht!

Heinrich Schmidt GmbH & Co. KG

Niederlassung Wesel (46485)
Mercator Straße 13 · Fon 0281-148-0

Stammhaus Mönchengladbach (41238)
Duvenstr. 290-312 · Fon 02166-918-0

Wir sind für Sie da!

Bocholt	Kevelaer
Bochum	Krefeld
Düsseldorf 2x	Leverkusen
Dormagen	Mönchengladbach 2x
Duisburg	Neuss
Emmerich	Oberhausen
Erkelenz	Remscheid
Essen	Velbert
Grevenbroich	Viersen
Geldern	Wuppertal 2x

Ihr Fachhandel für

Sanitär

Heizung

Installation

Klima / Lüftung

Solar

Elektro

Regenerative Energien

Industriebedarf

Fliesen

Werkzeug



www.schmidt-mg.de




IHRE GEBÄUDEREINIGER IM KREIS WESEL

Sachverständigenbüro
für Gebäudereinigung & Entwicklung

Sascha Hintze
Glas- und Gebäudereinigermeister

Tel. 0203.791717 · Fax 0203.9357323
Am Sickenkreuz 12 a · 47877 Willich
hintze@sachverstaendigenbuero-hintze.de · www.sachverstaendigenbuero-hintze.de

Rolf Kränke GmbH

Ihr Gebäudereiniger-Fachbetrieb mit über 40-jähriger Erfahrung hilft bei allen Reinigungsproblemen.

blitz blitz

pünktlich
 sauber
 korrekt

Glas- und Gebäudereinigung
Metall-, Fassaden-, Büro und Unterhaltsreinigung

Wilhelmstr. 11 · 46483 Wesel · Tel 02 81-6 24 52 · Fax: 6 54 13

WINKELS
Qualität ist zentral

Winkels Servicegesellschaft mbH
Twistedender Str. 5
47608 Geldern
Telefon: 02832-9323-0
Telefax: 02832-3502
Email: info@winkels-gmbh.de

Professionelle Gebäudereinigung,
Gebäudemanagement, Winterdienst und mehr,
Alles aus einer Hand

Der beste Platz für Ihre Anzeige.

Kontakt: Jochen Schumm, (0 21 83) 41 60 33

IHRE SHK-MEISTERBETRIEBE IM KREIS WESEL

Heinrich Bröckerhoff GmbH

Sanitär · Heizung · Bauklempnerei

Ausstellung · Kundendienst · Wartung

Herderstraße 1-3 · 46535 Dinslaken · Tel.: 0 20 64-23 32 · Fax: 0 20 64-5 91 86
E-Mail: info@broeckerhoff-shk.de · www.broeckerhoff-shk.de

Neuwirth Seit über 50 Jahren

:: Heizung
 :: Lüftung
 :: Sanitär
 :: Solar
 :: Planung
 :: Wartung
 :: Kundendienst

Dipl.-Ing. Axel Neuwirth
Galmesweg 35 · 47445 Moers
Tel.: 02841 - 73053 · Fax: 02841 - 73284
Mail: info@neuwirth-moers.de

Schweers GmbH & Co KG
SANITÄR · HEIZUNG · KLIMA

Erlebnisswelt BAD
3300m² AUSSTELLUNGSFLÄCHE

⚡ Gas- u. Ölfeuerungsanlagen
 ⚡ Sanitäre Installation
 ⚡ Schornsteinsanierung
 ⚡ 26 Bädereinrichtungen
 ⚡ Wellness-, Dampfbad u. Whirlpool
 ⚡ 3-D-Computer-Badplanung
 ⚡ Bad-Shop und Sauna-Zubehör

Xanten
Südwall 41-43
schweers-xanten.de
Tel: 823
Fax: 02801/6125

COLLIN HAUSTECHNIK



Reinhard Benninghoff

Sanitär · Heizung · Klempnerwerk
Solaranlagen für Strom + Wärme

Wir bilden aus!

46562 Voerde
Tel.: 0 28 55/182 77

www.benninghoff-shk.de

Dach und Wand in Klempnerhand
...wenn aus Metall in jedem Fall

WOHIN AUCH IMMER DER WEG SIE FÜHRT – WIR SIND GANZ IN IHRER NÄHE.

Haus- und Umwelttechnik auf dem neuesten Stand der Technik gibt es auch in Ihrer Nähe!

Für Ihren täglichen Bedarf ist die COLLIN KG mit ihren mehr als 50 Abhol-Standorten im Rhein-Ruhr-Gebiet Ihr zuverlässiger Partner.

Sie finden uns im Kreis Wesel in:
Dinslaken | Kamp-Lintfort | Moers | Wesel | Voerde

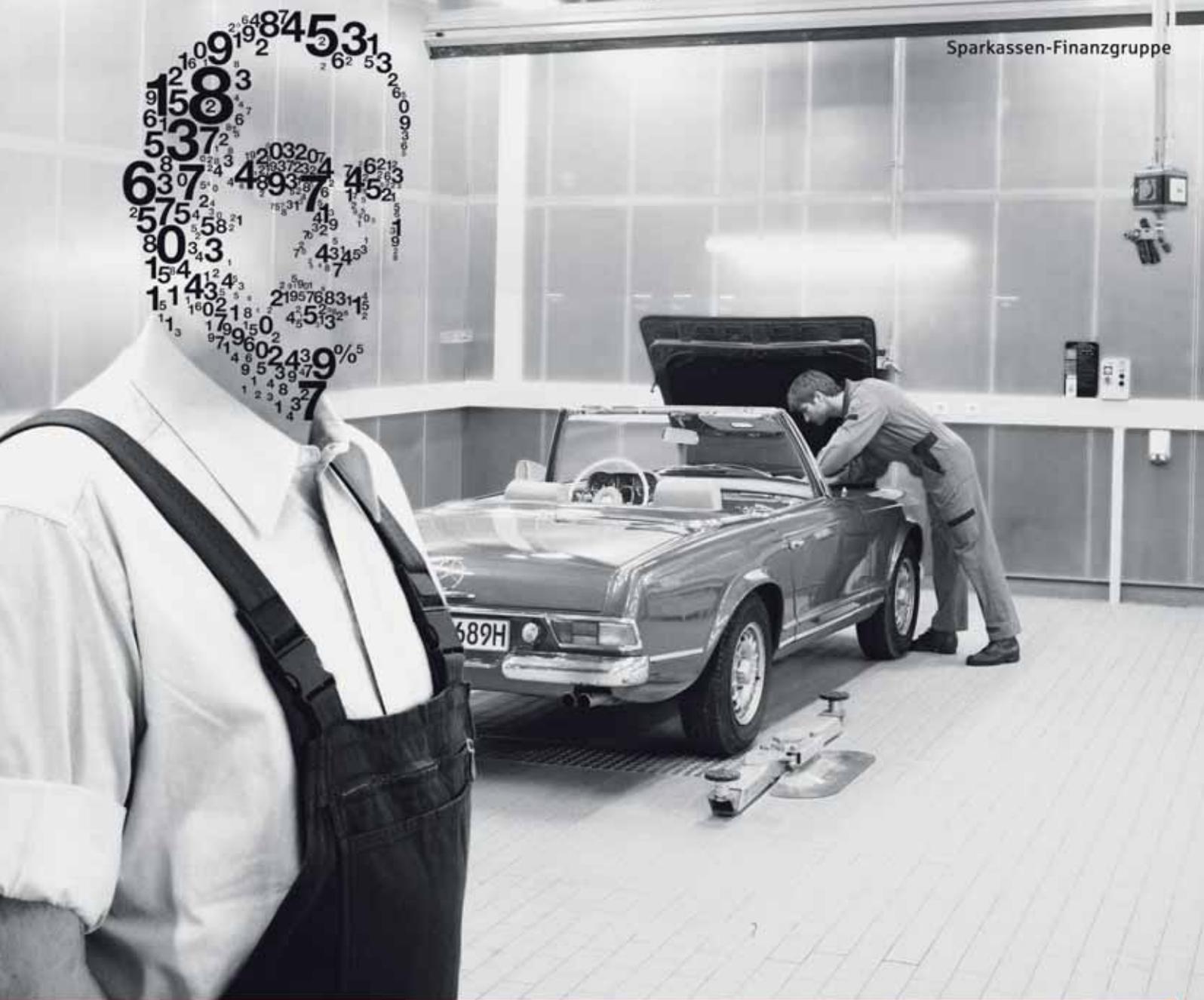
**COLLIN KG FACHGROßHANDEL FÜR HAUSTECHNIK | AKTIENSTRASSE 23-53
45473 MÜLHEIM | T +49 208. 41288-0 | WWW.COLLIN-DUISBURG.DE**

Beratung – Planung – Ausführung – Notdienst 24 Std.

Buhl

Bäder – Heizung – Klima – Solar
Rheinberger Straße 361
47475 Kamp-Lintfort
Telefon: 0 28 42 / 92 18 80
Telefax: 0 28 42 / 92 18 81
www.buhl-gmbh.de

MEISTER DER ELEMENTE



Befreien Sie Ihren Kopf von Finanzfragen.

Mit dem Sparkassen-Finanzkonzept.



Sparkasse am Niederrhein
Sparkasse Dinslaken-Voerde-Hünxe
Verbands-Sparkasse Wesel

Brummt Ihnen der Kopf vor lauter Zahlen? Nutzen Sie eine umfassende Beratung, die Ihre privaten wie geschäftlichen Bedürfnisse optimal strukturiert und auf eine erfolgreiche Entwicklung ausrichtet. Damit bei Ihnen das Geschäft brummt. Und nicht der Kopf. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle und unter www.sparkasse.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**